



**Protokoll
der
Mitgliederversammlung
am
Samstag, 3. Februar 2024, um 14.00 Uhr in Essen**

**Zu TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit
und Beschlussfähigkeit**

Um 14.17 Uhr eröffnet der Vorsitzende Michael Gromöller (MG) die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist fristgerecht versandt worden. Die Versammlung ist damit beschlussfähig. Es sind Vereine mit insgesamt Stimmen anwesend.

Das Protokoll wird vom Vorstandsmitglied Birgitta Schaaf (BS) geführt. MG bittet die Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zu erheben, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

**Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitglieder-
versammlung 2023**

Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wird bei Enthaltung von zwei Vereinsvertretern genehmigt.

Zu TOP 3: Bericht des Vorstands

a) Bericht des Vorsitzenden Michael Gromöller (MG)

MG berichtet, dass das vom Vorstand organisierte Turnier in Essen und das Funktionärsturnier in Düsseldorf großen Anklang gefunden haben.

b) Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden Kathrin Meyer (KM)

Der Verband ist bei zwei Spielemessen (Ratingen und Düsseldorf) aufgetreten. Am 23. und 24. März 2024 wird wieder die Spielemesse in Ratingen stattfinden, an der teilgenommen werden soll. Die neu eingerichtete Breitensportliga fand großes Interesse. Es wurden zwei Turnierleiterseminare angeboten. Im Januar hat ein weiteres in Remscheid stattgefunden. Die Zertifikate können mittlerweile auf der Datenbank unter der Mitgliedsnummer abgerufen werden.

c) Bericht Joachim Markwald (JM)

Die in 2022 begonnene Mitgliederwerbung wurde fortgeführt. Ziel sei die schnelle unkomplizierte Heranführung an den Bridgesport. JM hat diverse Clubs bei der Austragung von anfängerfreundlichen Turnieren unterstützt. Auf seine Initiative hin sei eine Kürzung der DBV-Schülermappen mit 50 Lektionen vorgenommen worden, um diese attraktiver zu machen.

d) Bericht des Sportwartes Uwe Breusch (UB)

Der BVRR betreut die Regionalliga und die Landesligen. Im letzten Jahr war der Ligabetrieb relativ spät beendet. Es haben in der RL 8 Teams, in der 1. LL 7 Teams und in der 2. LL 6 Teams, also insgesamt 21 Teams, gespielt. Leider sind 3 Teams aus der 3. Bundesliga in die RL des BVRR abgestiegen und der BC Ratingen hat den Aufstieg in die 3. BL nicht geschafft. Am letztjährigen Vereinspokal haben 16 Teams teilgenommen. 2 Teams konnten nach der Vorrunde beim DBV-Pokal mitspielen. Auch außerhalb des BVRR konnten viele Mitglieder gute Erfolge erzielen. In 2024 werden 10 Teams in der RL, 10 Teams in der 1. LL und 9 Teams in der 2. LL antreten. Der Spielplan für die Ligen wird in Kürze verschickt. Die Ausschreibung für den Vereinspokal 2024 wird in Kürze an alle Vereine versandt. Es wird keine Zwischenrunde gespielt.

e) Bericht des Kassenwartes Wolfgang Trill (WT)

In 2023 wurden 3.356 € Mitgliedsbeiträge (7,5 % weniger als 2023), 2.050 € Startgelder für die Ligarunden und 800 € Turnierleiter-Kursgebühren eingenommen. Dem gegenüber stehen Ausgaben von insgesamt etwa 9.270 € gegenüber, wobei die Kosten für Turnierleitung mit 1.445 €, Ligaausgaben mit 2.424 € und die Ausrichtung des Funktionärsturniers mit 4.965 € die großen Ausgabepositionen sind.

Es wurde ein neues Konto eingerichtet bei der Volksbank Kleverland, um Kontoführungsgebühren zu sparen. Alle Vereine wurden darüber informiert. Das bisherige Konto soll noch eine Zeit lang parallel geführt werden. Darüber hinaus verfügt der BVRR noch über ein Tagesgeldkonto. Zu Jahresbeginn betrug das Verbandsvermögen 29.500 €, am 31. Dezember 2023 belief es sich auf 27.800 €.

Zu TOP 4: Bericht der Kassenprüfer – Kurt Lang (KL)

Kurt Lang berichtet, dass die Kassenprüfung am 27. Januar 2024 stattgefunden hat. Die vorgelegten Unterlagen waren geeignet, sich einen Überblick über die Finanzen des Jahres 2023 zu verschaffen. Leider war die vorgelegte Aufstellung nicht vollständig; die Unterlagen des neuen Kontos fehlten. Es war aber kein Problem, vor Ort online diese Kontobewegungen einzusehen. Das Funktionärsturnier war günstiger als geplant; die Zinseinnahmen sind höher als die Kontoführungsgebühren. Der Vorstand hat alle Ausgaben satzungsgemäß und wirtschaftlich getätigt. Einer Entlastung des Vorstands stehe nichts entgegen.

Zu TOP 5: Entlastung des Vorstands

Kurt Lang stellt den Antrag, den Vorstand für das Jahr 2023 zu entlasten. Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig.

Zu TOP 6: Wirtschaftsplan 2024

In 2024 sind Einnahmen in Höhe von 3.200 € zu erwarten. Folgende Ausgaben sind geplant: 1.200 € Ligaspiele (Einnahmen und Ausgaben saldiert), 2.500 € Maßnahmen zur Mitgliedergewinnung, 2.000 € Neuge-

staltung der Homepage, 1.000 € Turniere, 2.500 € Funktionärsturnier und 90 € Providerkosten. Damit ergibt sich eine Unterdeckung in Höhe von 6.100 €.

Es wird intensiv über den Etatplan diskutiert, insbesondere über die Höhe des Betrages für die Maßnahmen zur Neugewinnung von Mitgliedern und das geplante Funktionärsturnier.

Es wird vorgeschlagen, den Etat um den Passus „Jugendförderung“ mit einem Betrag von 500 € sowie einem Betrag von 500 € für die Turnierleiterausbildung zu erweitern.

Es wird beantragt, den Etat mit den Erweiterungen zu genehmigen; dabei wird davon ausgegangen, dass der Vorstand so sorgsam wie bisher mit den Verbandsgeldern umgeht.

Der Etat wird bei einer Enthaltung (= 4 Stimmen) einstimmig genehmigt. Thomas Peter regt an, den Wirtschaftsplan zukünftig mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zu verschicken.

Zu TOP 8: Anträge

a) Abberufung des Vorstandsmitglieds Joachim Markwald

MG trägt vor, dass vier Vorstandsmitglieder auf Grund der Vorkommnisse im Laufe des vergangenen Jahres keine Basis mehr für die Zusammenarbeit mit JM sehen und daher den vorliegenden Antrag formuliert haben; Einzelheiten wolle man nicht vortragen; aber die Anwesenden könnten sicher sein, dass dieser Antrag nicht leichtfertig gestellt worden sei. Es sei alles versucht worden, um eine Zusammenarbeit des gesamten Vorstands zu erreichen, zuletzt sei JM gebeten worden zurückzutreten. Dies habe JM aber nicht gemacht, so dass die vier Vorstandsmitglieder den vorliegenden Antrag formuliert haben, über den nun abgestimmt werden müsse.

JM bestätigt, dass man ihm den Rücktritt nahegelegt habe. Er sehe die Schuld für die Situation nicht bei sich selbst. Im nächsten Jahr wolle er nicht wieder kandidieren. Er bittet KM, ihre Meinung zu der Situation vorzutragen.

KM führt aus, dass es nur um die Sache ginge, daher habe sie Neuwahlen vorgeschlagen.

Über den Antrag wird intensiv und ausführlich diskutiert. Es herrscht Einigkeit, dass es für die Anwesenden schwer sei, ohne Kenntnis des Vorgefallenden über den Antrag abzustimmen. Aus der Versammlung heraus wird JM ein ehrenvoller Rücktritt nahegelegt.

Da JM nicht zum Rücktritt bereit ist, erfolgt die geheime Abstimmung. Die Stimmen werden von Kurt Lang und Thomas Peter eingesammelt und ausgezählt.

Es gab 107 Stimmen. 44 Vereine haben Stimmen abgegeben.

Ergebnis: 50 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen, 22 Enthaltungen.

Damit ist dem Antrag stattgegeben und JM ist als Vorstandsmitglied abgewählt.

Kurt Lang dankt JM im Namen der Vereine für seine geleistete Arbeit.

Nach der Verkündung des Abstimmungsergebnisses tritt Katrin Meyer als Vorstandsmitglied mit sofortiger Wirkung zurück.

Thomas Peter weist darauf hin, dass KM als BGB-Vorstand so lange im Amt bleibt, bis neu gewählt wird.

Der Vorstand wird diese Frage klären.

b) Erweiterung des Vorstands um ein/en Beisitzer/in

Der Vorstand schlägt vor, Vera Kröger als Beisitzerin für den Bereich Unterricht in den Vorstand zu wählen, auch wenn die Wahl laut Satzung nicht erforderlich ist.

Die Versammlung ist damit einverstanden.

MG dankt JM für seine Arbeit, die nicht ausschlaggebend für den Antrag war. Ebenfalls bedankt er sich bei KM für ihre Arbeit.

Zu TOP 9: Mitgliederversammlung des DBV am 20. April 2024

Die Mitgliederversammlung des DBV soll am 20. April 2024 in Münster stattfinden. Es liegt noch keine Einladung vor. Es ist davon auszugehen, dass in der März-Ausgabe des DBV-Magazins die Tagesordnung veröffentlicht wird.

MG weist darauf hin, dass die jetzige Präsidentin des DBV nicht mehr kandidieren wird. Er geht davon aus, dass Stefan Back, der Vorsitzende des Bridge-Verbandes Neckar-Oberrhein kandidieren wird.

Mitgliedsvereine, die nicht selbst an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, werden gebeten, dem Vorstand des BVRR eine Vollmacht zu erteilen, damit der Bridge-Verband Rhein-Ruhr stimmenmäßig zahlreich vertreten ist und mehr Einfluss nehmen kann.

Zu TOP 10: Verschiedenes

Es wird darum gebeten, das Protokoll der Mitgliederversammlung auf der Internetseite einzustellen.

MG wird noch alle Vereine wegen der DBV-Mitgliederversammlung anschreiben. Mit diesen Schreiben soll sowohl das Versammlungsprotokoll als auch der Etat verschickt werden.

Es wird angeregt, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, die Mitgliederversammlung online durchzuführen.

Um 17.30 Uhr schließt MG die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen,

25. Februar 2024

(Michael Gromöller)
Vorsitzender des BVRR

(Birgitta Schaaf)
Protokollführerin